

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 143 (2017)
Heft: 30-31: Alpentourismus : konträre Dorfansichten

Rubrik: SIA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizweites Vergabe-Monitoring

Vertreter der SIA-Vergabekommissionen und Sektionen folgten einer Einladung des SIA nach Olten. Es ging um eine Vernetzung bestehender regionaler Initiativen zur Marktbeobachtung – mit dem Ziel eines gemeinsamen, schweizweiten Systems.

Text: Myriam Barsuglia und Denis Raschpichler

Die faire und transparente Vergabe von Planungsaufträgen ist eine entscheidende Voraussetzung für eine qualitätsvolle und nachhaltige Baukultur. Wichtige Weichen hierfür werden schon in der Phase der Ausschreibung gestellt. Der SIA begleitet daher die Ausschreibungsphase mit seinen Ordnungen und Wegleitungen, spezifischen Beratungsangeboten sowie Programmprüfungen. Präsenz zeigt der SIA auch nach Publikation der Ausschreibung, indem er gegenüber fehlbaren Vergabestellen intervenierend auftritt.

Die Westschweizer Sektionen, die Sektion Tessin und die Sektionen Zürich und Winterthur bieten seit geraumer Zeit in Zusammenarbeit mit weiteren regionalen Verbänden für ihre Mitglieder zeitnahe Beurteilungen zu laufenden Ausschreibungen in ihren Regionen an. Zusätzlich machen sie sich gegenüber den Vergabestellen für SIA-konforme Verfahren stark. Eine qualifizierte Bewertung und Kommentierung von Ausschreibungen sowie direkte Gespräche mit Bauherren haben dort nachweislich zu besseren Ausschreibungen geführt.

Mehrwert der Vergabe-Ratings

Der SIA will den Mehrwert dieser regionalen «Vergabe-Ratings» für seine Mitglieder jetzt schweizweit nutzbar machen – und ist dabei auf eine breite Abstützung durch seine Sektionen und Vergabekommissionen angewiesen. Um die zentralen Fragen zum Aufbau eines solchen Systems zu klären, lud er am 1. Juni Vertreterinnen und Vertreter dieser Gremien zu einer gemeinsamen Ver-



Auf der Suche nach dem besten Projekt: Die Jury tagt und diskutiert. Hier jene der Auszeichnung *Umsicht – Regards – Sguardi 2017* des SIA.

anstaltung in Olten ein. Wie die Beiträge aus der Westschweiz, dem Tessin und der Region Zürich-Winterthur zeigten, bestehen die wesentlichen Erfolgsfaktoren der Modelle zur Vergabebeobachtung in ihrer regionalen Verankerung sowie einer breiten institutionellen Abstützung – also dem Einbezug weiterer regionaler Planerverbände.

Regionale Beobachtungsstellen punkten zudem durch ihre Schnelligkeit bei der Analyse und Publikation der Ausschreibungen. Ein zentrales Projekt-, Qualitäts- und Wissensmanagement ist jedoch für die von allen Seiten geforderte *Unité de Doctrine* unabdingbar. Von einer Zusammenführung und zentralen Publikation der Ratings aus den Regionen profitieren nicht nur alle angeschlossenen Mitglieder, es ist auch eine stärkere Wahrnehmung der Marktsituation zu erwarten.

Netzwerk regionaler Beobachtungszentren

Die SIA-Geschäftsstelle präsentierte in Olten ein Konzept für ein schweizweites Netzwerk regionaler Beobachtungszentren, das den loka-

len Ressourcen und Kompetenzen und einem gemeinsamen Vorgehen und Qualitätsverständnis gleichermassen Rechnung tragen soll: So analysiert in der Regel die jeweilige Kerngruppe vor Ort die Wettbewerbe und Ausschreibungen ihrer Region. Für kleine Sektionen bietet sich ein Zusammenschluss oder eine zentrale Analyse an.

Anschliessend werden die Ratings von den regionalen Kerngruppen freigegeben und auf einem zentralen Portal publiziert, um einen schweizweiten Zugang zu ermöglichen. Allfällige Beratungen und Interventionen erfolgen in erster Linie durch die regionalen Kerngruppen. Dabei übernimmt die SIA-Geschäftsstelle die Koordination des Gesamtprojekts und unterstützt den Aufbau der zentralen Analyse- und Publikationsplattform.

Testphase beginnt noch 2017

Schon die rege Beteiligung am Treffen in Olten zeigte das grosse Interesse an dem Vorhaben. Trotz zum Teil kontroverser Meinungen unterstützten die Anwesenden das prä-

sentierte Konzept der SIA-Geschäftsstelle grundsätzlich. Sie gaben damit grünes Licht für den schrittweisen Aufbau eines gemeinsamen Systems zur Marktbeobachtung, wie es vom Fachrat Vergabe des SIA als prioritäre Massnahme im Vergabewesen definiert wurde.

Die einjährige Initial- und Testphase soll noch 2017 beginnen. In Pilotregionen wird das Konzept dabei weiter konkretisiert, umge-

setzt, evaluiert und bedarfsweise angepasst. Die bestehenden Beobachtungsstellen haben dazu ihren Support in Form von Expertise, Erfahrungen und Vorlagen angeboten. Die Sektion Bern hat sich bereits als Pilotregion zur Verfügung gestellt; weitere Sektionen prüfen ebenfalls eine Beteiligung an der Testphase. Mit den dort gewonnenen Erkenntnissen werden danach die weiteren Ausbauphasen in Angriff

genommen, angefangen bei einer gesamtschweizerischen Abdeckung bis zu einem erweiterten Leistungsspektrum. •

Myriam Barsuglia, ETH/MAS
urbanisme durable, Leiterin Vereins-
politik; myriam.barsuglia@sia.ch

Denis Raschpichler, dipl. Architekt ETH,
Verantwortlicher Vergabewesen;
denis.raschpichler@sia.ch

Beitritte zum SIA

Zwischen 1. April und 30. Juni 2017 traten acht Firmen und zehn Firmenzweigstellen bei. Zudem konnten wir 33 neue Einzelmitglieder im Verein begrüßen, und 26 Personen erhielten den Status als Studentenmitglied. Der SIA heisst alle neuen Mitglieder herzlich willkommen!

FIRMENMITGLIEDER

ALU Architekten SIA, Thalwil
Asperger Raumplanung + Städtebau, Solothurn
Beck + Oser Architekten GmbH, Basel
Leismann AG, Biel
Müller + Partner AG Architekten + Planer, Stein am Rhein
NBG Ingenieure AG, Bern
SC + P Sieber Cassina + Partner AG, Zürich
Widmer Partner Baurealisation AG, Zug

FIRMENMITGLIEDER ZWEIGSTELLEN

ALU Architekten, Uznach
Gruner AG, Aarau
Localarchitecture SARL, Zürich
Müller + Partner AG Architekten + Planer, Hallau
Müller + Partner AG Architekten + Planer, Unterstammheim
Müller + Partner AG Architekten + Planer, Kaltenbach
NBG Ingenieure AG, Solothurn
SC + P Sieber Cassina + Partner AG, Olten
SC + P Sieber Cassina + Partner AG, Bern
SC + P Sieger Cassina + Partner AG, Wollerau

EINZELMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion Aargau
Bangert Christiane, Dipl.-Ing. FH, Mettau
Kiener Florian, Dipl.-Ing. FH, Aarburg

Müller Jürg, Dipl. Bauing. HTL, Mumpf
Zbinden Dominique Philipp, Pat. Ingenieur-Geometer, Teufenthal

Sektion Bern

Müller-Berger Monika, Dipl. Ing. HLK, Herbligen
Siromska Svitlana, Dipl. Ing. FH, Belp

Sektion Basel

Kyrtos Evangelos, Dipl. Ing. Arch. FH, Basel
Lupo Stefan, Dipl. Arch. FH, Basel
Pötschke Carsten, Dipl.-Ing. FH, Zünzgen

Sektion Graubünden

Geisseler Dario, MSc Bau-Ing. ETH, Untervaz
Rissi Patrick, Dipl. Ing. FH, Azmoos

Sektion St. Gallen/Appenzell

Ammann Martin, Dr. sc. techn., Dipl. Forst-Ing. ETH, Uznach
Kikels Constanze, Dipl.-Ing. FH, Gommiswald
Morant Alexander, MSc MTEC ETH, St. Gallen

Sektion Schaffhausen

Ghelfi Andrea Silvio, Dipl. Arch., Andelfingen
Meier Guido, Dipl. Bau-Ing. HTL, Hallau

Sektion Solothurn

Probst Bernhard, Dipl. Arch. FH, Solothurn

Sektion Winterthur

Dürsteler Reto, lic. oec. publ., MA, Winterthur

Sektion Zürich

Bellucci Cristina Lisa, MSc Arch. ETH, Zürich
Büchler Martin, MSc Bau-Ing. ETH, Zürich
Burgherr Andreas, dipl. Ing. Holzbau HTL, Buchs AG
Hauri Hans Rudolf, MSc Real Estate CUREM, dipl. Kaufmann HKG, Horgen
Lavdas Nikolaos, MSc Bau-Ing. ETH, Zürich
Ribeiro Coimbra José Miguel, Dipl. Bau-Ing., Dietikon
Schindler Johannes, MSc Bau-Ing. ETH, Zürich
Schrepfer Patrick, MSc Arch., Zürich
Spinnler Myriam Cécile, MSc Bau-Ing. ETH, Zürich
Van der Westhuizen Andries Lourens, Dipl. Arch., Zürich

Sektion Zentralschweiz

Strukely Robert, Dipl.-Ing. TU, Kriens
Turunc Gani, Dipl. Arch. FH, Ebikon
Vincenz Martin, MSc Civil Engineering, Emmenbrücke
von Däniken Cédric, Architekt FH MAS LA, Urswil
Widrig Tobias, Dipl. Bau-Ing. FH, Kriens

STUDENTENMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion International

Klose Annika, Dortmund

Sektion Aargau

Fehlmann Valentin, Windisch
Klemensberger Jérôme, Rothrist

Sektion Bern

Inhelder Jonas, Biel
Laclair Pascal, Schüpfen
Venzin Roman, Basel

Sektion Basel

Roth Anita, Binningen

Sektion Wallis

Grünwald Marc-Philippe, Naters

Sektion Winterthur

Kägi Pascal, Winterthur

Sektion Zürich

Bosova Anastasiya, Zürich
Braunschweig Leonie, Adliswil
Egli Jonatan, Zürich
Esser Lukas, Zürich
Glaus Maximilian, Zufikon
Graca Fatma, Rorschach
Mischler Senia Edina, Zürich
Roth Terence, Adelboden
Schmid Fabian, Kloten
Schmid Gian Domenic, Frauenfeld
Schwarz Wieland, Zürich
Walzer Alexander Nikolas, Zürich
Wüthrich Thomas, Zürich
Yilmaz Deniz Dominik, Zürich

Sektion Zentralschweiz

Arnet Joël, Gettnau
Joller Simon, Stans



KONTAKT BEI FRAGEN ZUR MITGLIEDSCHAFT

Tel. 044 283 15 01,
member@sia.ch

SIA-Service für Firmen-
mitglieder:
Tel. 044 283 63 63,
www.sia.ch/siaservice

Regelung für digitale Planungsinhalte

Die Zentralkommission für Ordnungen hat die neue Präsidentin der Kommission SIA 142/143 bestätigt und die Mitglieder der Kommission SIA 118 gewählt. Ihre Arbeitsgruppe «Koordination Digitalisierung» erarbeitet einen Vertragszusatz BIM.

Text: Daniela Ziswiler

Am 28. Juni fand die 176. Sitzung der Zentralkommission für Ordnungen (ZO) statt. Zunächst wurde der Präsident der Kommission SIA 142/143 verabschiedet: Rudolf Vogt tritt zusammen mit der Vizepräsidentin Sibylle Aubort Raderschall vom Präsidium der Kommission SIA 142/143 *Wettbewerbe und Studienaufträge* zurück. Die Mitglieder der ZO und ihr Präsident Erich Offermann danken beiden für ihr langjähriges Engagement. Die Kommission stimmte der Wahl von Monika Jauch-Stolz aus Luzern als neue Präsidentin der Kommission SIA 142/143 zu. Die Akzeptanz und Verbreitung der Ordnungen SIA 142 und 143 gehören zu den Hauptanliegen der Architektin.

Zusammenarbeit im Wettbewerb

Die Zentralkommission hat den Projektstart für das Vertragsformular Planergemeinschaft Projektwettbewerb und Studienauftrag genehmigt. Das von der Kommission SIA 142/143 beantragte Projekt hat die Erarbeitung eines Vertragsformulars zur Bildung einer einfachen Planergemeinschaft nach Art. 530 OR zum Ziel. Der Vertrag soll den Zusammenschluss von Planern zum Zweck der Wettbewerbszusammenarbeit und das Verhältnis der Gesellschafter zueinander und nach aussen während dieser Zusammenarbeit regeln. Diese Vereinbarung soll ab Ende 2017 dreisprachig und zum kostenlosen Download auf der Homepage des SIA zur Verfügung stehen.

Des Weiteren hat die Zentralkommission für Ordnungen das Pflichtenheft und die Zusammenset-

zung der Arbeitsgruppe Koordination Digitalisierung (AGKD) genehmigt. Die Arbeitsgruppe hat sich vorgenommen, einen Vertragszusatz BIM zu erarbeiten, der den Mitgliedern Unterstützung bei Rechtsfragen (Haftung, Nutzung und Eigentum) und im Umgang mit dem Planervertrag bietet, falls vom Bauherrn die Methode BIM bestellt wird. Die Freigabe zur Publikation wird für die 4. Sitzung der ZO im November 2017 erwartet. Als Ergänzung zum Pflichtenheft hat die Zentralkommission dem Projektantrag *Studie BIM* der Kommission SIA 112 *Modell Bauplanung* zugestimmt. Die Studie soll aufzeigen, wie die einzelnen Artikel der SIA 102 bis SIA 112 ersetzt werden können, falls die Methode BIM (Building Information Modelling) in die Leistungs- und Honorarordnungen integriert wird.

Generationswechsel in der Kommission SIA 118

Nach Abschluss der umfangreichen Revisionsarbeiten an der Norm SIA 118 *Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten* haben viele Mitglieder den Entschluss gefasst, die Kommissionstätigkeit in neue Hände zu übergeben. Für die Weiterentwicklung der Norm SIA 118 ist es wichtig, dass die Kommission aus Personen besteht, die sowohl in der Baupraxis wie auch im Werkvertragsrecht versiert sind. Traditionell sind in der Kommission SIA 118 daher die Bauherren- ebenso wie die Planer- und Unternehmerseite vertreten; daneben ist eine Stimme des Baurechts von Vorteil. Die Zentralkommission für Ordnungen wählte 18 neue Mit-

glieder in die Kommission: Guido Biaggio (Astra), Matteo Cogliatti (usic), Christof Gämperle (Entwicklung Schweiz), Peter Heiniger (BPUK/KIK), Dr. Benedikt Koch (SBV), Dr. Dominik Kuonen (SBB), Tobias Meschenmoser (SBV), Hélène Noirjean (SGV), Christina Pagani-Boiani (SBV), Xavier Roulet (FGU), Elmar Schnellmann (VSS), Michael Seiler (KBOB), Dr. Thomas Siegenthaler (Baurecht), Jacqueline Stampfli (IPB), Bernhard von Mühlenen (SZS), Patrick Wetter (KB'CH), Magnus Willers (BGT) und Peter Zwick (BGA).

Für eine weitere Amtszeit wiedergewählt wurden Peter Baeiswyl (SMGV), Roland Hofmann (BGI), Martin Keller (SBV) und Renzo Tarchini (Planer und Vizepräsident). Präsident der Kommission SIA 118 bleibt Hans Rudolf Spiess, dipl. Bauing. ETH und lic. iur. Leider gelang es nicht, den Anteil der Frauen in der Kommission markant zu erhöhen. Lediglich drei Verbände entsenden eine Fachfrau in die Kommission. Die Kommissionsmitglieder werden jeweils für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt, eine zweimalige Wiederwahl ist möglich. •

Daniela Ziswiler, Dipl. Arch. ETH/SIA, Leiterin Fachbereich Ordnungen; daniela.ziswiler@sia.ch



Die Zentralkommission für Ordnungen (ZO) hat die Vertragsnorm SIA 150 *Bestimmungen für das Verfahren vor einem Schiedsgericht* zur Publikation freigegeben. Gegen die Freigabe zur Publikation kann bis zum 29. August 2017 Rekurs beim Vorstand des SIA eingereicht werden.

FORM

WEITERBILDUNG FÜR ARCHITEKTEN UND INGENIEURE
FORMATION CONTINUE POUR ARCHITECTES ET INGÉNIEURS

Planergerechtes Baurechtskolloquium

Das Recht bewegt sich in einem dynamischen Umfeld, auch und insbesondere im Bau- und Immobilienbereich. Der Kurs zielt auf eine interdisziplinäre Standortbestimmung bezüglich einiger ausgewählter, brandaktueller Themen zum Beispiel: BIM und Planervertrag, Claim Management, Medienrecht für Planer, Schiedsgerichtsbarkeit, Strafrecht und Bau, Überstunden im Planungsbüro, Planerversicherung, News aus dem Gerichtssaal. Zielpublikum für diese Weiterbildung sind Planer, unabhängig von ihren Tätigkeits- und Fachbereichen.

18. September 2017 in Zürich;
weitere Informationen
zu diesem Kurs unter
www.sia.ch/form/BRK03-17

ANLASS	THEMA	TERMIN/CODE	KOSTEN
SIA 118 in der Praxis	Der zweitägige Kurs gibt einen Überblick über die Systematik und den Inhalt der Norm SIA 118 <i>Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten</i> und deren Auswirkung auf die Rechte und Pflichten der Bauherren, Planer und Unternehmer. Neben den Einführungsreferaten und der inhaltlichen Präsentation der Norm werden in Gruppenarbeiten praktische Fälle bearbeitet und anschliessend im Plenum besprochen.	23. 8. 2017, Zürich 13.30–17.30 30. 8. 2017, Zürich 9–17.30 [AB95-17]	755.– FM 910.– M 1070.– NM
BIM- Management	Dieser Kurs richtet sich an Geschäftsführer, leitende Mitarbeiter und künftige BIM-Manager, die die BIM-Methodik auf der strategischen Ebene verstehen und im Büro einführen wollen. Der Kurs vermittelt praktische Anleitungen und konkrete Handlungsempfehlungen für die Einführung der Methodik. Alle Inhalte sind auf Basis von nationalen und internationalen «Best Practices» und auf openBIM-Standards der buildingSMART entwickelt worden.	24.–25. 8. 2017 9–17 Uhr Zürich [BIMMgt01-17]	2000.– M 2320.– NM
Sturm, Hagel, Regen und Co. – ästhetischer Gebäudeschutz	In der Schweiz sind Extremwetterlagen und Naturgefahren mehr denn je ein Thema. Der Gebäudeschutz vor Naturgefahren lässt sich heute ohne hohen Kosten- und Zeitaufwand ästhetisch ansprechend integrieren. Jedoch sollten ihn die verantwortlichen Planer frühzeitig berücksichtigen und wissen, was möglich ist. Der Basis-kurs vermittelt für die häufigsten Naturgefahren (Sturm, Hagel, Regen und Co.), die von Architektinnen und Architekten einfach umzusetzenden und wirksamen Gebäudeschutzmassnahmen.	19. 9. 2017, Zürich 15–19 Uhr [GSA02-17]	300.– FM 400.– M 550.– NM
Gründung Planungsbüro	Wie läuft eine Gründung ab? Welche Verträge müssen abgeschlossen werden? Welche Versicherungen sind notwendig? Wird ein Businessplan benötigt? Welche Rechtsform eignet sich für mein Geschäftsmodell? Fragen über Fragen. In diesem Kurs finden Sie die entsprechenden Antworten. Er richtet sich an angehende Selbstständige und alle, die sich kürzlich selbstständig gemacht haben.	21. 9. 2017, Zürich 9–16 Uhr [GP24-17]	385.– FM 495.– M 605.– NM 60.– SIA St. 100.– Student
Risiko- management am Berg und beim Bauen	Risiken sind im Alltag omnipräsent. Was also dagegen unternehmen? Nichts anderes als zu versuchen, sie zu meistern. Risikomanagement heisst das Zauberwort. In diesem nicht alltäglichen Kurs werden vertragliche Grundlagen behandelt, um dann auf die Risiken zu fokussieren. Dies wird sich nicht auf die Bauprozesse beschränken: Die Teilnehmer werden auch Einblick in die Risikoplanung von Bergbesteigungen erhalten. Ziel ist das Herausschälen der wichtigsten Grundsätze im Risikomanagement, die im Alltag von Planern, Unternehmern und Bauherren bedeutend sind.	25. 9. 2017, Zürich 17–19 Uhr [RMB02-17]	110.– FM 160.– M 265.– NM
Modellelemente definieren: Level of Development	In diesem Webinar wird ein Überblick zu den internationalen Begriffen und Definitionen rund um das Thema «LOD» vermittelt. Zudem wird der Sinn und Zweck der Detaillierung von Modellelementen erläutert. Weiter werden die aktuellen Bemühungen sowie der Stand der europäischen Normierung vermittelt. In Kooperation mit buildingSMART Switzerland.	2. 10. 2017, virtuell 16–16.45 Uhr [BIMWeb07-17]	30.– M 50.– NM



Kontakt: Tel. 044 283 15 58, form@sia.ch
Weitere Kurse, Anmeldung: www.sia.ch/form

Preisstruktur: FM Firmenmitglieder SIA / M Mitglieder SIA / NM Nichtmitglieder